

W e b a c

H o l d i n g A G

ZWISCHENBERICHT
zum
31. März 2008

Zwischenlagebericht des Webac Konzerns und der Webac Holding AG Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2008

Das Geschäftsjahr 2008 hat für die Webac Gruppe überaus erfreulich angefangen. Umsatz und Ertrag lagen im ersten Quartal 2008 deutlich über dem Vorjahr. Zu diesem Erfolg trug im Wesentlichen der Unternehmensbereich Maschinenbau bei. Auch der Auftrageingang liegt im Vergleich zum Vorjahr auf einem sehr hohen Niveau. Wir gehen davon aus, dass – analog des positiven Gesamtklimas – die Investitionsneigung unserer Kunden weiter anhält und sich die positive Entwicklung unserer Geschäfte in diesem Bereich fortsetzt.

Bei der Muttergesellschaft – Webac Holding AG („AG“) – liegen die Kosten der Verwaltung im ersten Quartal 2008 auf dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis vor Steuern und nach der Ergebnisübernahme blieb auch bei der AG positiv.

Umsatz und Ergebnisse (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Der Umsatz des **Konzerns** erreichte im ersten Quartal 2008 2.962 TEUR; eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 2.121 TEUR (+252,2%). Die Erhöhung kommt im Wesentlichen aus dem Bereich Maschinenbau.

Der Materialaufwand stieg im ersten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahr überproportional zum Umsatz und erreichte 55,4% (2007: 25,2%) von der Unternehmensleistung. Allerdings liegt der Prozentsatz 2008 auf dem Niveau des Gesamtjahres 2007. Diese Fluktuationen beruhen im Wesentlichen auf Veränderungen im Produktmix.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 74 TEUR (+12,5%) und erreichte im Berichtszeitraum 665 TEUR. Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Konzern 56.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich und erreichte 216 TEUR (2007: 57 TEUR).

Auch das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) konnte deutlich zulegen und erreichte im ersten Quartal 2008 194 TEUR (2007: 19 TEUR). Die Umsatzrendite stieg von 1,5% auf 6,4%.

Bei der **AG** lagen die Umsatzerlöse bzw. das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 22 TEUR bzw. -42 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) der AG erreichte 295 TEUR (2007: -32 TEUR).

Die Konzernbereiche im Einzelnen (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Maschinenbau

Die **Gesamterlöse** für das erste Quartal 2008 konnten deutlich gesteigert werden und erreichten 2.866 TEUR (Vorjahr: 764 TEUR). Die Steigerung kam im Wesentlichen aus dem Inlandsbereich. Der Auslandsanteil der Umsätze lag bei 5,5% (Vorjahr: 27,2%).

Insgesamt konnte im Berichtszeitraum das **Segmentergebnis** deutlich gesteigert werden und erreichte 319 TEUR (Vorjahr: 74 TEUR). Die Umsatzrendite betrug 10,0% (Vorjahr: 4,1%).

Immobilien

Die **Gesamterlöse** erreichten im ersten Quartal 2008 107 TEUR und blieben somit auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **Segmentergebnis** im ersten Quartal 2008 in Höhe von 4 TEUR lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (45 TEUR), hier im Wesentlichen aufgrund von einigen Verwaltungs- und Grundstückskosten, die sich in den kommenden Quartalen nicht wiederholen werden.

Kreditverwaltung

Insgesamt betragen die **Erlöse** im Berichtszeitraum 18 TEUR und lagen somit auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **Segmentergebnis** im ersten Quartal 2008 in Höhe von -65 TEUR lag unter dem Niveau des Vorjahres (-18 TEUR) im Wesentlichen aufgrund von weiteren Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen aus der Darlehensverwaltung in Höhe von 50 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Sonstiges

Dieser Bereich beinhaltet die Webac Holding AG.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des **Konzerns** stieg um 740 TEUR (+5,7%) auf 13.746 TEUR. Dabei blieben die langfristigen Vermögenswerte mit 7.211 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 700 TEUR (+12,0%) auf 6.535 TEUR, im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg in Vorratsvermögen (+665 TEUR) und höhere Forderungen aus der Auftragsfertigung (+975 TEUR). Diese Steigerungen wurden zum Teil kompensiert durch den Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-647 TEUR).

Bei der **AG** blieb die Bilanzsumme in Höhe von 8.593 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Chancen und Risiken in der Gruppe

Die Chancen verteilen sich auf zwei Bereiche:

- einen gut laufenden Maschinenbaubetrieb
- einen steuerlichen Verlustvortrag.

Für beide Bereiche werden weitere Optimierungsmaßnahmen gesucht, um die heutige Substanz bestmöglich zu erhalten.

Bei einer planmäßigen Ergebnisentwicklung der operativen Gesellschaften werden die laufenden Verwaltungskosten der AG gedeckt werden. Allerdings muss betont werden, dass die Entwicklung der AG und des Konzerns von zwei Risikofaktoren abhängig ist:

- Weitere Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Kreditverwaltung, die ausschließlich durch externe Umstände beeinflusst werden.
- Der Erfolg für den Bereich Maschinenbau ist ganz entscheidend von Aufträgen abhängig, die im harten Wettbewerb gewonnen werden müssen.

Beide Faktoren hängen von der Konjunkturlage, der Nachfragesituation einzelner Unternehmungen und der Marktlage für verwertbare Sicherheiten ab. Darüber hat die AG nur unwesentlich Einfluss.

Ausblick auf das Jahr 2008

Für den Konzern erwarten wir in 2008 einen überdurchschnittlichen Umsatzanstieg und ein Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) dass deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Bei der AG werden die Verwaltungskosten für das Jahr 2008 voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Insgesamt wird mit einem positiven Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) gerechnet.

Für den Bereich Maschinenbau rechnen wir für das Jahr 2008 mit einem überdurchschnittlichen Umsatzzuwachs sowie mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) dass deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Der Umsatz und das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) für den Bereich Immobilien werden auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für den Bereich Kreditverwaltung wird aufgrund von weiteren Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einem negativen Ergebnis (EBT) gerechnet.

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2008**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	2.962	841
2. Erträge aus Darlehensverwaltung	5	5
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	414
4. Sonstige betriebliche Erträge	85	15
	<u>3.052</u>	<u>1.275</u>
5. Materialaufwand	1.692	321
6. Personalaufwand	665	591
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	30	43
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	449	263
9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	<u>216</u>	<u>57</u>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	4
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27	42
12. Finanzergebnis	<u>-22</u>	<u>-38</u>
13. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	194	19
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	0
15. Konzernjahresüberschuss	<u>193</u>	<u>19</u>
16. Konzernverlustvortrag	-2.386	-2.729
17. Einstellung in andere Rücklagen	0	0
18. Konzernbilanzverlust	<u><u>-2.193</u></u>	<u><u>-2.710</u></u>
Ergebnis je Aktie:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	23	2

Konzernbilanz zum 31.03.2008

Aktiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	611	612
II. Sachanlagen	6.391	6.350
III. Finanzanlagen	205	205
IV. Sonstige Vermögenswerte	4	4
	<u>7.211</u>	<u>7.171</u>
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	2.675	2.010
II. Forderungen aus Auftragsfertigung	975	0
III. Wertpapiere	12	12
IV. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	952	1.599
V. Forderungen aus Darlehensverwaltung	900	980
VI. Steuerforderungen	20	20
VII. Sonstige Vermögenswerte	229	184
VIII. Liquide Mittel	772	1.030
	<u>6.535</u>	<u>5.835</u>
	<u>13.746</u>	<u>13.006</u>

Konzernbilanz zum 31.03.2008

Passiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	65	65
IV. Neubewertungsrücklage	2.759	2.759
V. Konzernbilanzverlust	-2.193	-2.386
	<u>8.842</u>	<u>8.649</u>
VI. Minderheitsanteil	119	119
	<u>8.961</u>	<u>8.768</u>
B. Langfristige Schulden		
I. Pensionsverpflichtungen	46	47
II. Finanzverbindlichkeiten	1.191	1.194
III. Sonstige Verbindlichkeiten	455	504
	<u>1.692</u>	<u>1.745</u>
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	859	828
II. Finanzverbindlichkeiten	66	59
III. Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	0	123
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.938	930
V. Steuerschulden	2	9
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	228	544
	<u>3.093</u>	<u>2.493</u>
	<u><u>13.746</u></u>	<u><u>13.006</u></u>

**Kapitalflussrechnung des Konzerns
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2008**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Konzernjahresüberschuss	193	19
2. Abschreibungen auf Anlagevermögen	30	43
3. Erhöhung / (Minderung) der langfristigen Verbindlichkeiten	-49	-13
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-1	0
5. Brutto Cash - Flow	173	49
6. Verlust / (Gewinn) aus Anlageabgängen	0	0
7. Minderung / (Erhöhung) der kurzfristigen Vermögenswerte	-958	-584
8. Erhöhung / (Minderung) der kurzfristigen Schulden	593	309
9. Minderung / (Erhöhung) der sonstigen Bilanzpositionen	0	0
10. Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-192	-226
11. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0
12. Auszahlungen Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
13. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-70	-15
14. Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	-70	-15
15. Free Cash - Flow	-262	-241
16. Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	9	110
17. Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten	-5	-14
18. Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	4	96
19. Veränderungen des Finanzmittelfonds	-258	-145
20. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.030	369
21. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	772	224

**Gewinn- und Verlustrechnung der AG
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2008**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	22	22
2. Sonstige betriebliche Erträge	3	3
	<u>25</u>	<u>25</u>
3. Personalaufwand	4	3
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1	1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	62	65
6. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-42	-44
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Gewinne	234	7
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	6
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Verluste	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1
11. Finanzergebnis	235	9
12. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	193	-35
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	1
14. Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)	193	-34
15. Gewinnvortrag / (Verlustvortrag)	-5	644
16. Bilanzgewinn	188	610
Ergebnis je Aktie nach Steuern: - Unverwässert / Verwässert (in Cent)	23	-4

Bilanz der AG zum 31.12.2008

Aktiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	0	0
II. Sachanlagen	5	9
III. Finanzanlagen	<u>8.167</u>	<u>8.234</u>
	8.172	8.243
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Wertpapiere	12	12
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	321	819
III. Steuerforderungen	0	1
IV. Sonstige Vermögenswerte	37	24
V. Liquide Mittel	<u>51</u>	<u>12</u>
	421	868
	8.593	9.111
Passiva		
	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	65	65
IV. Bilanzgewinn	<u>188</u>	<u>644</u>
	8.464	8.920
B. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	20	33
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63	34
III. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>46</u>	<u>124</u>
	129	191
	8.593	9.111

**Kapitalflussrechnung der AG
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2008**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Jahresüberschuss	193	-34
2. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1	1
3. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / (Erträge)	-234	-4
4. Brutto Cash - Flow	-40	-37
5. Verlust / (Gewinn) aus Anlageabgängen	0	0
6. Minderung / (Erhöhung) der kurzfristigen Vermögenswerte	-5	82
7. Erhöhung / (Minderung) der kurzfristigen Schulden	-141	-47
8. Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-186	-2
9. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0
10. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	0	-1
11. Einzahlungen aus der Rückzahlung von Finanzanlagen	0	0
12. Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	0	0
13. Free Cash - Flow	-186	-3
14. Auszahlung aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages	234	7
15. Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	234	7
16. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	48	4
17. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3	12
18. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	51	16

Anhang der Webac Holding AG und des Konzerns

A. Allgemeine Angaben und Darstellung des Abschlusses

Die Webac Holding AG ist eine in der Landsberger Straße 154, 80339 München, ansässige Aktiengesellschaft, deren Aktien am Geregelten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt werden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 140727 eingetragen.

Die Gesellschaft hat die Quartalsabschlüsse des Konzerns und der AG für das Jahr 2008 entsprechend nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften für Zwischen-Berichtserstattungen - den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, den Auslegungen des Standing Interpretation Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) - erstellt. Dabei wurden die IFRS-Standards angewandt, welche für die am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnenden Geschäftsjahre verbindlich sind. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt.

Die Quartalsabschlüsse des Konzerns und der AG wurden um die nach HGB geforderten zusätzlichen Angaben ergänzt. Des Weiteren wurde gemäß § 265 IV HGB die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns um die Posten „Erträge aus Darlehensverwaltung“ bzw. „Forderungen aus Darlehensverwaltung“ erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gliederung der Bilanz des Konzerns und der AG erfolgt nach der Fristigkeit. Minderheitsanteile konzernfremder Gesellschafter werden als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen - wie im Abschluss zum 31. Dezember 2007 angewandt - aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.

B. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

	Anteil <u>in %</u>
LEGA Kreditverwaltungs GmbH, Euskirchen	100,00
Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, Euskirchen	100,00
Webac Immobilien AG, Hagen	94,07
Webac Verwaltungs GmbH, Euskirchen	94,07
Webac Alpha Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Beta Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Gamma Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	100,00

Die mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften Webac Maskin AB und Webac s.r.o, die insgesamt für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, wurden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

	Anteil <u>in %</u>
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	100,00
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	100,00

C. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2007 angewandt.

Segmentberichterstattung für das erste Quartal 2008 (siehe auch Kommentare im Lagebericht)

Maschinenbau

Im Segment Maschinenbau ist die Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH enthalten. Die Gesellschaft produziert und vertreibt überwiegend Anlagen und Maschinen für die Aluminium- und Graugussgießereiindustrie.

Kreditverwaltung

Hier ist die LEGA Kreditverwaltungs GmbH dargestellt, die von der Webac Holding AG übertragene Kredite abwickelt.

Immobilien

Beinhaltet die Webac Immobilien AG, Webac Verwaltungs GmbH, Webac Alpha GmbH & Co. KG, Webac Beta GmbH & Co. KG und Webac Gamma Immobilien GmbH. Die Gesellschaften verwalten und verwerten Grundbesitz.

Sonstige

In diesem Segment ist die nicht operativ tätige Muttergesellschaft ausgewiesen.

Umsatzerlöse

	Konzern		AG	
	2008 <u>TEUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>	2008 <u>TEUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>
Nach Regionen:				
Deutschland	2.805	633	22	22
Übriges Europa	157	208	0	0
	<u>2.962</u>	<u>841</u>	<u>22</u>	<u>22</u>

Konzernsegmentbericht für den Zeitraum 01.01 – 31.03.2008

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	2.866	764	13	14	83	63	0	0	2.962	841
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	24	38	22	22	46	60
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	5	5	0	0	0	0	5	5
Gesamterlöse	2.866	764	18	19	107	101	22	22	3.013	906
Davon Ausland	157	208	0	0	0	0	0	0	157	208
Abschreibungen	-13	-23	0	0	-16	-19	-1	-1	-30	-43
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	-2.534	-667	-83	-37	-87	-37	-63	-65	-2.767	-806
Segmentergebnis	319	74	-65	-18	4	45	-42	-44	216	57
Eliminierungen									0	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern									216	57
Finanzergebnis									-22	-38
Ergebnis vor Ertragsteuern									194	19
Ertragssteuern									-1	0
Konzernergebnis									193	19
Umsatzerlöse	2.866	764	13	14	107	101	22	22	3.008	901
Eliminierungen									-46	-60
Konzernumsätze									2.962	841
Investitionen	57	0	0	0	0	0	0	1	57	1

München, den 16. Mai 2008



Michael J. Jürgensen
Vorstand